

TOWNSEND & TOWNSEND  
& CREW

00 MAR -6 AM 9:42

RECEIVED

**CANTWELL AND PAXTON, INC.**

2001 Jefferson Davis Highway Suite 1003  
ARLINGTON, VIRGINIA 22202-3603  
TELEPHONE (703) 415-1616  
FACSIMILE (703) 415-1618

PATENT, TRADEMARK AND  
COPYRIGHT SERVICES

Mr. Bryan H. Taylor  
TOWNSEND and TOWNSEND and CREW LLP

Friday, March 03, 2000

Two Embarcadero Center  
8th Floor

San Francisco

CA 94111-3834

**I N V O I C E**

Re: Norway NO 14095; Italy IT 451949; Canada CA 454901; Canada CA 791364; East  
Germany DD 456219 (not available)

Your Ref: 14572P-0

My Ref: 12099C

YOUR FACSIMILE REQUEST OF MARCH 1, 2000.

\$72.00

To services re locating, obtaining, and photocopying the above-  
identified foreign patents; forwarding via Federal Express.

Please note: East Germany DD 456219 has not been received yet.

Account#: 279

Balance Due: \$72.00

*Return Yellow Copy with Payment*

Best Available Copy

*Portable*  
Zu der Patentschrift 329934

GERMAN.

Name *H. Lippert*

Inventor *H. Lippert*

Class *4* Group *6*

Fig. 1.

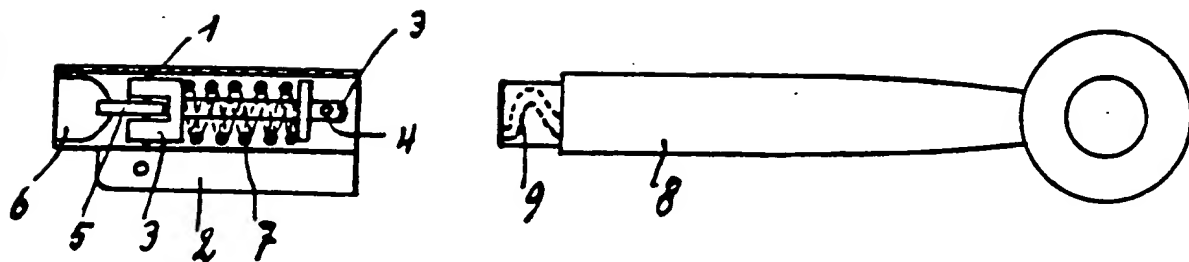


Fig. 2.

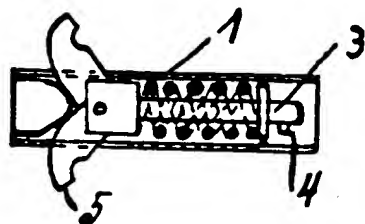
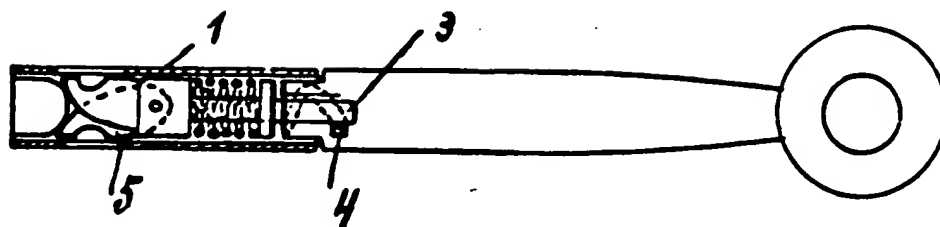


Fig. 3.



Best Available Copy

70-8  
10-8  
(Dornartige)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN  
AM 1. DEZEMBER 1920

20

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

— Nr 329934 —

KLASSE 68a GRUPPE 66

Gustav Tappe in Dresden.

Dornartiger Schlüssellochverschluß.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 17. Juni 1919 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Vorrichtung zum Versperren von Schlüssel-  
löchern, bei der ein unter Federwirkung  
stehendes, drehbare Sperriegel tragendes  
5 Gleitstück mit einem Zapfen ausgerüstet ist,  
der in eine im Innern des Drückers ange-  
brachte Kurvennut eingreift, welche derart  
steil ausgebildet ist, daß durch eine kurze  
Drehung des Schlüssels die Verschiebung des  
10 Gleitstückes in den Hohlraum des Schlüssels  
erfolgt.

Es sind ähnliche Vorrichtungen bekannt  
geworden, bei denen das Zurückziehen der in  
Fangstellung stehenden Riegel durch einen  
15 mit Innengewinde versehenen Hohlschlüssel  
bewirkt wird. Diese Vorrichtungen haben in-  
sofern Nachteile, als man eines längeren  
Schraubens bedarf, um beim Herausziehen  
der Vorrichtung aus dem Schlüsselloch die in  
20 Fangstellung stehenden Riegel einzuziehen.  
Dieser Uebelstand soll durch den vorliegenden  
Erfindungsgegenstand behoben werden.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungs-  
beispiel des Erfindungsgegenstandes durch  
25 Fig. 1 bis 3 in teilweiseem Schnitt dargestellt.

Es ist mit 1 die Hülse bezeichnet, in der  
verschiebbar ein Gleitstück 3 lagert, das un-  
ter Wirkung der Feder 7 steht, die sich gegen  
eine in der Hülse 1 angebrachte Rast stützt.  
30 Das Gleitstück 3 trägt an der einen Seite  
einen Zapfen 4 und an der anderen Seite die  
in bekannter Weise drehbar mit ihm verbun-  
denen Riegelstücke 5. In der Hülse ist ferner  
ein Kernstück 6 vorgesehen, das sowohl zum  
35 Verschluß der Hülse als auch als Führung

für die sichelartig geformten Riegel dient.  
Seitlich in der Hülse sind Schlitzze ange-  
bracht, durch welche die Riegelstücke aus-  
treten können, und mit 2 ist ein an der Hülse  
angebrachter schlüsselartiger Bart bezeichnet. 40

Die Wirkungsweise der Vorrichtung ist  
folgende: Bevor die Hülse in das Schlüssel-  
loch eingeführt wird, müssen die für ge-  
wöhnlich unter dem Druck der Feder 7  
stehenden, seitlich aus den Schlitzzen der 45  
Hülse 1 hervorragenden Riegel in diese zu-  
rückgezogen werden. Es geschieht dies da-  
durch, daß der Schlüssel 8 mit der in seinem  
Innern angebrachten Kurvennut 9 mit dem  
Zapfen 4, der am Gleitstück 3 angeordnet ist, 50  
in Eingriff gebracht wird. Durch eine ein-  
malige Drehung des Schlüssels 8 wird das  
Gleitstück in den Hohlraum des Schlüssels  
unter Überwindung des Druckes der Feder 7  
gezogen, wobei sich dieser gegen die Hülse 55  
mit seinem vorstehenden Rande stützt. Durch  
das Zurückziehen des Gleitstückes 3 in der  
Hülse 1 werden aber auch die Riegel 5 in die  
Hülse zurückgezogen.

Nun kann die Hülse 1 in das Schlüsselloch 60  
eingeführt werden, und nachdem dies ge-  
schehen, wird durch eine kurze, in entgegen-  
gesetzter Richtung ausgeführte Drehung des  
Schlüssels 8 die Kurvennut 9 außer Eingriff  
mit dem Zapfen 4 gebracht, und unter dem 65  
hierbei frei werdenden Druck der Feder 7  
wird das Gleitstück 3 in der Hülse 1 nach  
vorn gezogen, und die Sperriegel 5 treten sich  
an der bogigen Form des Kernstückes 6 füh-  
rend durch die Schlitzze nach außen. 70

Best Available Copy

**PATENT-ANSPRUCH:**

5 Dornartiger Schlüsselochverschluß mit einem unter Federwirkung stehenden, drehbare Sperriegel tragenden Gleitstück, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle eines Schraubengewindes zum Zurückziehen des

Gleitstückes (3) eine im Innern des Druckers (8) eingearbeitete Kurvennut (9) dient, die einen am Gleitstück (3) angebrachten Zapfen (4) erfaßt und derart 10 steil ausgebildet ist, daß durch eine einmalige Drehung des Druckers das Einziehen der Sperriegel erfolgt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.